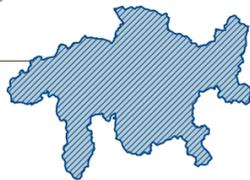


R

REGION



Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde

CHUR

Prominente bowlen für einen guten Zweck

Am Samstag, 18. November, findet im Palazzo in Chur das traditionelle Benefizbowling der Stiftung Mobilität statt. Dabei sind dieses Jahr: **Charly Bosshard** (Fotograf); **Marcus Caduff** (CEO Regionalspital Surselva); **Martina Fehr** (Chefredaktorin Zeitung, Radio, TV, Online bei Samedia); **Toni Curdin Foppa** (Geschäftsführer der Fahrdienste 24); **Marc Gantenbein** (Geschäftsleitung der Agentur «Die Bündner»); **Roger Padrun** (Chef des Schwerverkehr-Kontrollzentrums Unterrealta); **Horst Salutt** (Ehrenpräsident des schweizerischen Sportkuglerverbandes) und **Martina Tomaschett** von der MS-Gruppe. Am Benefizbowling können die Zuschauer ihren Favoriten anfeuern und einen Betrag pro Punkt auf ihn setzen. Unter www.mobilita-gr.ch findet man ein Formular für eine Spende. (so)

CHUR

Verkehr verläuft an Allerheiligen problemlos

Da hätte auch in einem grösseren Stau enden können. Gestern war nicht nur Allerheiligen, der Tag also, an dem es viele aus den Feiertagegebieten zum Shopping nach Chur zieht. Gleichzeitig fand auch noch die Eröffnung der Guardia statt, was natürlich ebenfalls Verkehrsaufkommen generiert (siehe Text auf Seite 3). Doch es kam anders, alles blieb ruhig und verlief ohne grössere Geduldssprobe für die Autofahrer. Der eigens für solche Staulagen vorgesehene Buskorridor musste nicht eingerichtet werden, wie ein Polizeisprecher gegenüber Radio Südostschweiz gestern Abend bestätigte. Alles sei im normalen Rahmen verlaufen. Sicher lag das auch am schönen Spätherbstwetter. Viele zog es in die Natur statt in die Läden in der Stadt.

CHUR

Neuer Verein kümmert sich um pflegende Angehörige

Morgen Freitag, 3. November, findet im Seniorenzentrum Cado-nau in Chur um 14 Uhr der erste öffentliche Anlass des neu gegründeten Vereins Curvita statt. Der Verein kümmert sich um die Lebensqualität von pflegenden Angehörigen, meist Familienmitglieder, die regelmässige Pflege- und Betreuungsaufgaben bei ihren Ehepartnern, Eltern oder Kindern übernehmen. Der Verein Curvita will sich für pflegende Angehörige im ganzen Kanton en-

gagieren. Weiter will er laut einer Medienmitteilung den Kompetenzausbau der pflegenden Angehörigen durch Kurse, Weiterbildungen und Fachtagungen fördern. (so)

CHUR

In der Stadtbibliothek gehts um die Reformation

In der Stadtbibliothek beim Arcasplatz in Chur findet heute Donnerstagabend, 2. November, um 19.30 Uhr eine Lesung zum Thema Reformation statt. Beatrice Schaerli-Corradini wird am Anlass aus ihrem Roman «Mustopf» vorlesen. Die Geschichte spielt laut einer Medienmitteilung im Engadin im Jahr 1512. (so)

DOMAT/EMS

So gehen Kinder und Eltern besser mit Medien um

Daniele Lenzo, Leiter der Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich, ist morgen Freitag, 3. November, zu Gast in der Gemeindebibliothek in Domat/Ems. In einem Vortrag spricht Lenzo über das Thema Medienkompetenz bei Kindern. Kinder und Jugendliche sind ihren Eltern im technischen Umgang mit digitalen Medien oft überlegen. Der Referent wird aber auch darüber sprechen, wie wichtig die Unterstützung der Eltern für die Kinder ist, da die Erwachsenen vermittelte Inhalte kritischer analysieren können und Kinder die sozialen Konsequenzen des Medienkonsums schlecht einschätzen können. (so)



Bergbahnen starten mit Aktionen durch

Viele Bündner Bergbahnen versuchen diese Saison, mit speziellen Aktionen und Angeboten mehr Gäste anzulocken. Die meisten mit Erfolg.

von Denise Erni

Die Savognin Bergbahnen AG war nicht die einzige Bergbahn, die in diesem Jahr versuchte, mit einer Aktion vermehrt Gäste in ihr Gebiet zu holen (siehe Frontseite). Den Anfang machten die Bergbahnen Brigels im Frühling. Wer sich nämlich bis am 31. Mai dafür entschied, eine Jahreskarte zu kaufen, bekam diese für 490 Franken statt für 715 Franken. 2000 Stück stellten die Bergbahnen Brigels dafür bereit. Beat Zenklusen, Direktor der Bergbahnen Brigels, schwärmt immer noch von der Aktion. «Wir haben diese sehr erfolgreich abgeschlossen.»

Wer jetzt aber glaube, dass keine Saisonkarten mehr für die Bergbahnen verkauft werden, irre. «Wir haben sehr gute Stammgäste, welche nicht auf Schnäppchenjagd aus sind», betont Zenklusen. «Nur weil in der Migros Pommes frites Aktion sind, gehen auch nicht alle Leute hin und kaufen an besagtem Tag Pommes frites.» Natürlich würde man jetzt auch noch Saisonkarten verkaufen, zwar etwas weniger als im Vorjahr, aber man sei zufrieden.

Über 2000 Saisonkarten verkauft

Zufrieden ist man auch in einem anderen Skigebiet im Kanton, nämlich in Splügen. Auch dort bot man den Gästen im Vorverkauf die Saisonkarte um einiges vergünstigt an. Wer die Karte bis Ende September kaufte, bekam sie 30 Prozent günstiger als zum regulären Tarif. Und auch hier war die Aktion erfolgreich, wie Ivo «Fifi» Frei, Verwaltungs-

ratsmitglied der Bergbahnen Splügen-Tambo, sagt. «Bis Ende September verkauften wir rund 1650 Saisonkarten.»

Und auch jetzt, wo wieder die regulären Preise gelten, würden noch Saisonkarten gekauft werden. «Wir haben jetzt insgesamt etwa über 2000 verkauft», so Frei. Diese Zahl habe man das letzte Mal vor sechs Jahren erreicht. Zum Vergleich: Im letzten Jahr seien gerade einmal 500 Saisonkarten verkauft worden.

Weitere 3000 Tageskarten

Vor allem Familien und Gruppen würden das Angebot in Splügen sehr schätzen, «da bei uns Kinder bis zwölf Jahre nichts bezahlen», so Frei. Doch Frei und der Verwaltungsrat der Bergbahnen Splügen-Tambo geben sich noch nicht zufrieden und locken in den nächsten Wochen mit weiteren Angeboten ins Skigebiet im Rheinwald. So wird es am zweiten Dezemberwochenende möglich sein, im ganzen

Skigebiet gratis Ski zu fahren. «Ausserdem werden weitere 3000 Tageskarten im November unter die Leute gebracht. Und zwar werden sie unter den Besuchern verteilt, die im Foxtown-Outlet in Mendriso für 150 Franken einen Einkauf tätigen», sagt Frei.

Über 3,5 Prozent mehr Abos

Ebenfalls im November mischt sich die Arosa Lenzerheide Bergbahnen AG ins Tageskarten-Geschäft ein. Dann startet nämlich der «First Minute Deal». Umso früher der Gast an einem spezifischen Tag bucht, desto besser wird sein Deal sein. Losgelöst von diesem Angebot läuft auch bei den Bergbahnen Arosa Lenzerheide AG der Verkauf der Saison- und Kombikarten – Letztere gilt neben der Sommer- auch für die Wintersaison. Und auch hier zeigt man sich mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden und startet positiv in die Wintersaison. «Wir haben 3,6 Prozent mehr Abos verkauft als im Vorjahr», sagt Christian Wyrsch, Bereichsleiter Kasse und Verkauf bei den Bergbahnen. Wie viele Tausend Abos das genau sind, kann er aber nicht sagen.

1111 Fans für Brambrüesch

Genauer wird der Verwaltungsrat der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG. Mit der Aktion «Uffa!», die noch bis Ende Monat läuft, will das Unternehmen Fans gewinnen, die ein Jahresabo bestellen. Die Preise für Churer liegen zwischen 249 Franken (Einzelperson) und 399 Franken (Familie). 60 Prozent der angestrebten 1111 Karten sind derzeit verkauft (Ausgabe vom Samstag).

490
Franken

So viel kostete in Brigels eine Jahreskarte, wenn man sie bis Ende Mai dieses Jahres reservierte. Der Normalpreis beträgt 715 Franken.

Kultur-Stafette: Carin Caduff

<p>Yannam</p> <p>von Carin Caduff</p> <p>Ich verweile & Verliere mich Im Moment Des süßen Nichts</p> <p>Dieses Nichts Mich jedoch wohl mehr füllt Mich mehr fühlen lässt Als so manch' gefülltes Etwas</p>		<p>Dieses Nichts mir hilft Abzuschütteln die Enge von gestern</p> <p>Mich vergessen lässt Die Bedenken von morgen</p> <p>Das Nichts Stille erzeugt In mir Stille erzeugt & Es fühlt sich an Als könnt' jetzt sterben</p> <p>Sterben & neu geboren werden.</p>
--	--	---

Der heutige Beitrag für unsere Kultur-Stafette stammt von **Carin Caduff aus Vattiz** im Lugnez. Sie gibt den Stab weiter an Georgios Atzemakis aus Ilanz. Sein Beitrag erscheint heute in einer Woche.